

Trachtler feiern treue Mitglieder

Verein in Hopfen trauert um seinen Ehrenpräsidenten

Hopfen 60 Jahre Mitglied beim Trachtenverein Burg Hopfen – dieses Jubiläum erreichen nur die wenigsten Mitglieder. Entsprechend stolz nahm Jubilar Martin Kuhn, der unter anderem neun Jahre die Funktion des 2. Vorstands innehatte, die Ehrung aus den Händen von Vorstand Sepp Eggensberger entgegen. Dorothea und Willi Schwarz erhielten die Urkunden für 40-jährige Mitgliedschaft.

Schriftführerin Katrin Macht erinnerte in ihrem bebilderten Jahresrückblick an ein ereignisreiches Trachtlerjahr: Das Probenwochenende in Lindau, das immer die Saison für die Aktiven einläutet, drei Sommerfeste, die der Trachtenvereine stemmte, und dann natürlich der Vereinsausflug, der 21 Mitglieder nach London führte.

Traurig wurde es, als an den Tod des Ehrenvorsitzenden Josef Eberle, der am 1. Juli mit 79 Jahren starb, erinnert wurde. Eberle hatte in seiner mehr als 60-jährigen Mitgliedschaft nahezu alle Ämter inne und führte als Vorstand den Verein durch schwierige Zeiten.

Vorstand Sepp Eggensberger dankte einzelnen Mitgliedern, die besondere Leistungen für den Verein erbrachten, so wie Josef Amberg, der als profunder Kenner der Hopfener Geschichte eine Burgführung für den Trachtenverein Hopferau abhielt oder Sepp Hartung, der wegen des schlechten Wetters völlig umsonst seine Pferde angespannt hatte und mit dem Hopfener Motivwagen nach Weisensee gefahren war. Und nicht zuletzt seinen Vorstandskollegen, die ihn immer tatkräftig unterstützten.

Andreas Eggensberger als Vertreter des Tourismusvereins zollte dem Verein Anerkennung für alle Aktivitäten, die er für Gäste und Einheimische leistet: ein nicht mehr wegzudenkender Mehrwert für den Ort. (Katrin Macht)



Hält seit 60 Jahren dem Verein die Treue: Martin Kuhn (r.) mit Vorstand Sepp Eggensberger. Foto: Katrin Macht



Faschingsgaudi beim Gaukränzle in Bernbeuren: Ob Polka, Walzer, Bob-Fahrerlied oder Polonaise – 400 Jugendliche und Kinder aus den Trachtenvereinen des Oberen Lechgau-Verbands waren an ihrem Gaujugendkränzle mit voller Begeisterung dabei. Die „Katzebachtel Musikanten“ aus Rettenberg sorgten für gute Stimmung, sodass die Tanzfläche immer voll war. Mit lustigen Spielen wurde der Faschingsnachmittag abgerundet. Wie zwei Tage zuvor beim Kränzle der „Aktiven“ zeigten die

Bernbeurer Trachtlerinnen als Gardemädels eine gute Figur und begeisterten mit ihrem Auftritt. Die Bernbeurer Trachtler hatten zum Motto „Welcome to Fabulous Auerberg Casino“ die Auerberghalle dekoriert. Die Gruppe „Katzebachtel Musikanten“ sorgte auch beim Aktive-Kränzle für eine ausgelassene Stimmung und eine volle Tanzfläche. Es war ein gelungenes Faschingswochenende in Bernbeuren für alle Mascherer aus den Trachtenvereinen. (Monika Zink) Foto: Oberer Lechgau-Verband

Hitzige Diskussionen über höhere Beiträge

Jahresversammlung der Schützen in Weisensee ehrt langjährige Mitglieder.

Weisensee Gestartet ist die Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Weisensee kürzlich eigentlich wie immer. Erster Schützenmeister Werner Strodl eröffnete pünktlich um 20 Uhr die Versammlung und gab einen kurzen Rückblick auf das Schießjahr 2023.

Dabei konnte der Weisenseer Verein nicht nur auf viele Übungsschießen, ein erfolgreiches Königsschießen und gut besuchte Gaudischießen wie das Osterhasen- und Nikolausschießen zurückblicken, sondern auch auf einen schönen Vereinsausflug nach Heidelberg, an dem zahlreiche Mitglieder teilgenommen haben.

Wie erfolgreich das Jahr für die Schützen war und was sonst noch so passiert ist, hörten die anwesenden Mitglieder und Vertreter der anderen Weisenseer Vereine bei den Berichten der Schriftführerin,



Werner Strodl ehrt Herbert Harder (50 Jahre), Marianne Greif (25 Jahre), Walter Kern (60 Jahre), Kurt Seibold (zehn Jahre), Stefan Wöhrle (40 Jahre) und Michael Mayer (25 Jahre). Foto: Christina Seidel

des Sportwarts, der Damenleiterin und des Jugendleiters. Patrizia Friedl stellte als Schatzmeisterin die aktuelle finanzielle Lage des Vereins dar und wurde anschließend von der Versammlung entlastet.

Hitzige Diskussionen folgten beim Thema Beitragserhöhung. Dem Vorschlag unseres ersten Bürgermeisters folgend einigte man sich schließlich auf eine stufenweise Erhöhung des Beitrags über die nächsten Jahre.

Danach folgte wieder ein angenehmer Punkt auf der Tagesordnung. 14 Mitglieder wurden von Werner Strodl für ihre Treue geehrt. Darunter Herbert Harder und Walter Kern, die seit 50 beziehungsweise 60 Jahren Mitglied in der Schützengesellschaft sind und den Verein immer tatkräftig unterstützten. (Werner Strodl)

Neuwahlen bestätigen Vorstand

Ehrung und Jubiläum Thema bei MGV Roßhaupten

Roßhaupten Der Musik- und Gesangverein Roßhaupten hat seine Hauptversammlung mit Neuwahlen wieder gut gemeistert. Vorstand Jörg Rosa bedankte sich nach der Begrüßung bei Bürgermeister Thomas Pihusch und der Gemeinde, die den Proberaum und die Veranstaltungshalle bereitstellt, bei Ehrenmitgliedern, Vorstandschaft, den aktiven Sängern und Sängerinnen und vor allem bei Christoph Kaufmann, der den Männerchor und den Gemischten Chor mit viel Herzblut dirigiert.

Die Neuwahlen, die gut vorbereitet und durch den Wahlleiter Thomas Pihusch souverän abgearbeitet wurden, ergaben keine Neuerungen. 1. Vorstand: Jörg Rosa; 2. Vorstand: Patricia Müller; Kassier: Anton Schmid; Schriftführerin: Josi Greis; Beisitzer: Karin Beller, Albert Kaufmann, Andrea Schmid; Kassenprüfer: Franz Walk und Reinhard Strobel.



Vorsitzender Jörg Rosa verlieh den silbernen Notenschlüssel an Karin Beller. Foto: Anita Eigenbrod

Großes Thema war das 125-jährige Jubiläum des Sängerkreises OAL, das alle Chöre aktiv mitgestalten sollen. Eine sehr aktive Alt-Sängerin wurde vereinsintern für 15 Jahre Chorzugehörigkeit vom Vorstand mit der silbernen Notenschlüssel-Nadel geehrt.

Sänger- und Sängerinnen-Neuwerbung ist eine Aufgabe, die sehr groß geschrieben wird. Der Gemischte Chor trifft sich immer montags um 19.30 Uhr und der Männerchor dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus zum Proben. Gerne dürfen Interessierte zu diesen Terminen mal reinschnuppern. Der Kinderchor, der seit Herbst 2023 wieder aktiv ist, probt mit den Erst- und Zweitklässlern jeden Mittwoch ab 12.15 Uhr in der Grundschule. (Josefine Greis)

Fahnenabordnung ist wieder vollständig

Weisenseer Veteranenverein blickt zurück.

Weisensee Der Veteranen- und Reservistenverein Weisensee hat bei seiner Jahreshauptversammlung auf ein bewegtes Jahr zurückgeblickt. Wichtigste Neuerung: Die Fahnenabordnung ist wieder vollständig. Jürgen Schneider und Korbinian Höß erklärten sich bereit, den Verein mit der Fahne beim Gautrachtenfest zu vertreten. Das Gautrachtenfest war das größte Fest des Jahres für den Verein.

Verabschiedet hat der Verein im vergangenen Jahr den letzten Weisenseer Teilnehmer am Zweiten Weltkrieg, Gabriel Gött, der mit

Musik und Salutschüssen zu Grabe getragen wurde. Der Verein trauert auch um Otto Mayr, der jahrelang als zuverlässiger Fahnenbegleiter mit Stolz den Verein repräsentierte.

Am Volkstrauertag konnten wir wieder unser Veteranenfest im Schützenhaus feiern. Es war gut besucht und es gelang uns, neue Mitglieder zu gewinnen, somit zählt der Verein aktuell 64 Mitglieder. Vorsitzender Matthias Friedl kann auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr für den Verein zurückblicken. (Matthias Friedl)



Vorsitzender Matthias Friedl (links), Fähnrich Korbinian Brenner (Mitte) und Matthias Linder (rechts) freuen sich über die neuen Fahnenbegleiter Korbinian Höß (Zweiter von links), Jürgen Schneider (Zweiter von rechts). Foto: Friedl



Sie singen und musizieren schon viele Jahre bei Chor und Orchester St. Andreas in Nesselwang: (v. re.) Bärbel Haslach (40 J.), Rita Erd (50 J.) und Christian Huber (25 J.). Vorstand Andreas Haslach (li.), Pfarrer Werner Haas und Chorleiter Gottfried Allgaier (re.) freuen sich und gratulieren herzlich. Foto: Berta Risini

Wehmut beim Kirchenchor

Letzte Generalversammlung mit dem scheidenden Chorleiter.

Nesselwang Man merkte Andreas Haslach, dem Vorstand des Nesselwanger Chors und Orchesters St. Andreas, schon ein wenig Wehmut an, als er Chorleiter Gottfried Allgaier bei der gut besuchten Jahresversammlung Ende Januar 2024 begrüßte. Es war die letzte dieser Art, denn – wie inzwischen allgemein bekannt ist – endet Allgaiers Amtszeit am 29. Februar. Aber wir können dankbar zurückschauen auf eine lange, ereignisreiche Zeit, und wir wollen hoffnungsfroh in die Zukunft blicken, damit die Kirchenmusik in all ihren Facetten –

Allgaiers Wunsch entsprechend – noch lang erhalten bleibt.

Und so bat auch Pfarrer Werner Haas, den Nachfolger Andreas Dasser mit offenen Armen zu empfangen, denn es sei wahrlich ein Glück, dass ein junger Kirchenmusiker aus Nesselwang diese große Aufgabe mit Elan anpacken will. „Das ist doch klar“, sagte Haslach, „wir alle freuen uns schon sehr darauf und musizieren gern weiter.“

Allgaier musste nun zwar vier Sängerinnen verabschieden, die – „nicht wegen mir!“ – sondern aus ganz persönlichen Gründen aus-

scheiden. Er legte uns ans Herz, für Nachwuchs in allen Stimmen und Instrumenten zu werben, denn „mir weret alle älter“. Eine seiner letzten ‚Amtshandlungen‘ bestand nun aber auch darin, drei aktiven Mitgliedern seinen Dank für langjährige Treue und Dienste in der Kirchenmusik auszusprechen.

Pfarrer Haas überreichte die Ehrenurkunden den beiden Alt-Sängerinnen Bärbel Haslach für 40, Rita Erd für 50 sowie dem Ersten Hornisten Christian Huber für 25 Jahre. Ein Körble mit lauter guten Sachen gab's dazu. (Berta Risini)

In eigener Sache

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichten wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Wir prüfen die Inhalte zwar auf Fehler. Wir verändern die Texte aber sonst nur in Ausnahmefällen. Eine Garantie auf Veröffentlichung gibt die Redaktion nicht.

Das **Allgäuer Vereineportal** macht die Pressearbeit für Vereine und Institutionen in der Region leichter – der Weg ist ganz einfach: Klicken Sie auf der Seite www.allgauer-zeitung.de oben in der Kopfleiste auf „Vereineportal“. Oder gehen Sie direkt auf vereineportal.allgauer-zeitung.de Dort haben wir Anleitungen für die Anwendung bereitgestellt. Außerdem gibt es hier Antworten auf häufige Fragen (FAQ) und eine detaillierte Beispielliste, welche Inhalte dort Platz haben werden.